

PRESSEMITTEILUNG: Hörsäle zu Schweineställen?!

Die Landes-ASTen-Konferenz Schleswig-Holstein verurteilt das Geschacher um Gelder und Studiengänge, das nach Bekanntwerden der sogenannten Sparpläne eingesetzt hat.

Dazu René Geßner, Sprecher der LAK Schleswig-Holstein: „Die Äußerungen des Lübecker Bürgermeisters, Saxe (SPD), doch die medizinische Fakultät in Kiel anstelle in Lübeck zu schließen, sind ebenso kontraproduktiv wie die des CAU-Präsidiums, dass sich nicht dazu durchringen konnte sich öffentlich mit den Kooperationspartnern in Lübeck zu solidarisieren.“

Jan Hinrich Haacke, AStA Uni Flensburg meint ergänzend: „Die geplanten Einschnitte sind nicht nur bildungspolitisch verheerend, sondern tragen unkalkulierbare Risiken für die Zukunft der Regionen Flensburg und Lübeck und damit für ganz Schleswig-Holstein in sich.“

„Wollen wir den Rückbau des Flächenlandes Schleswig-Holstein zum Agrarstaat verhindern, müssen wir entschlossen an einem Strang ziehen. In diesem Sinne fordern wir die Präsidien in Kiel, Lübeck und Flensburg auf, gemeinsam für bessere Bildungsbedingungen in Schleswig-Holstein zu kämpfen. Legt endlich die regional-gefärbte Brille ab und wendet euch kraftvoll gegen die bildungs- und damit zukunftsfeindliche Politik eines Herrn de Jagers“, schließt Matthias Salzenberg, AStA Uni Lübeck ab.

--

René Marquardt
Referent für Print- und Onlinemedien
AStA der CAU Kiel

Westring 385
24098 Kiel

Telefon +49 431 880 1720
Fax +49 431 880 1721

presse@asta.uni-kiel.de
www.asta.uni-kiel.de